

34. Große Mommsentagung „Migration und Krieg in der Antike“



16.–18. Juni 2017

an der

Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg

Die Tagung wird finanziell unterstützt aus Mitteln der der
Veranstaltungs- und Kongressförderung der Stadt Halle (Saale).



hallesaale^{*}
HÄNDELSTADT

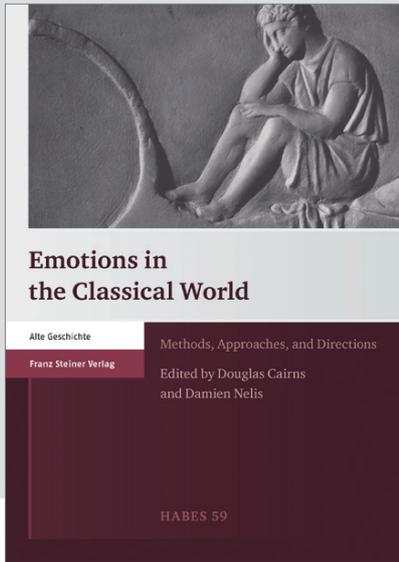
Geleitwort des Ersten Vorsitzenden

Zur 34. Großen Mommsen-Tagung in Halle (Saale) „Migration und Krieg in der Antike“

Liebe Mitglieder der Mommsen-Gesellschaft, sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Großen Mommsentagung,

am 30. November diesen Jahres können wir den 200. Geburtstag des Namensgebers unserer Gesellschaft feiern! Theodor Mommsen erlebte seine wissenschaftliche Blüte auch in den Friedenszeiten der Gründerjahre, doch war sein Blick für die Wirrungen von Krieg und Migration nicht nur durch seine Arbeit über die Antike, sondern auch durch sein eigenes politisch aktives Leben in der Mitte des 19. Jhs. geschärft. Uns wiederum, die wir in einer der längsten europäischen Friedensperioden leben, haben die weltpolitischen Ereignisse der vergangenen Jahre vor Augen geführt, wie schnell alte Gewissheiten in Frage gestellt werden können und wie sehr Kriege innerhalb und auch außerhalb Europas uns unmittelbar betreffen. Zahlreiche wissenschaftliche Veranstaltungen der altertumswissenschaften Fächer hat es in dieser Zeit deshalb zum Thema Krieg und Migration gegeben, Veranstaltungen, in die wir uns mit dem Oberthema der Hallenser Mommsentagung einordnen. Damit stehen wir also einerseits in einer „Mode“, andererseits greifen wir diese Mode aber bewusst auf, um einmal ganz im Sinne Mommsens einen gesamtaltertumswissenschaftlichen Blick auf das auch für die folgenden Jahre noch brennend aktuelle Thema zu werfen. Vielleicht bietet unsere Tagung die Möglichkeit – insbesondere in den Gesprächen, die Sie, wie üblich, „zwischen den Vorträgen“ führen werden – über den Zweck von Vergleichen zwischen Antike und Moderne zu diskutieren und herauszuarbeiten, welche Hilfe zur Sinnstiftung unsere Fächer für aktuelle Fragen geben können. Wie Mommsen sollten wir auf jeden Fall den Mut haben, uns politisch zu äußern. Denn eins ist sicher: Migration und Krieg hat es immer gegeben und wird es immer geben und beides betrifft uns unmittelbar. Es ist also meines Erachtens deshalb nicht die Frage, wie man Einwanderung aufhält, sondern wie man mit ihr umgeht!

Ihr
Stefan Pfeiffer



Douglas Cairns / Damien Nelis (ed.)

Emotions in the Classical World

Methods, Approaches, and Directions

HEIDELBERGER ALTHISTORISCHE BEITRÄGE UND EPIGRAPHISCHE STUDIEN – BAND 59

MIT BEITRÄGEN VON

Douglas Cairns, Damien Nelis, Donald Lateiner, Dana Lacourse Munteanu, Stephen Halliwell, William Fortenbaugh, Angelos Chaniotis, Glenys Davies, Cynthia Damon, Margaret Graver, Laurel Fulkerson, David Konstan, Chiara Battistella

The study of ancient emotion has become a substantial and thriving sub-discipline in the fields of Classics and Ancient History, enabling Classicists to make a significant contribution to the wider upsurge in interest in the emotions that has taken place across a range of scholarly disciplines in recent years. In the belief that now is the time to take stock of what has been achieved so far and to attempt to give a sense of research opportunities to come, this volume assembles an international team of experts, including a number of those who have already made essential contributions to the study of ancient emotion, to offer an authoritative and representative selection of contemporary methods and approaches. With a chronological range from Homer to Seneca, this volume deals with disgust, hope, horror, pity, grief, sympathy, and anger in a variety of contexts, including the poetics of emotional expression, philosophical theories of emotion, the role of emotion in historiography, intertextuality and the emotions, and the role of art and material culture in the representation of ancient affectivity.

2017

271 Seiten mit 10 Abbildungen

€ 49,-

978-3-515-11619-0 **SOFTCOVER**

978-3-515-11629-9 **E-BOOK**



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de

Tagungsprogramm

Freitag, 16.6.2017

12.00–16.00 Anmeldung im Erdgeschoss des Melanchthonianums
Für Erfrischungen ist gesorgt!

13.30–15.45 **Prequel. HS XV im Melanchthonianum, 1. Stock**

Informationsveranstaltung zu Möglichkeiten der Förderung altertumswissenschaftlicher Forschung (DFG, Gerda-Henkel-Stiftung, Fritz Thyssen-Stiftung)

13.30 – 14.30 Alternativ besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Führung durch das Robertinum, den Sitz der Klassischen Altertumswissenschaften an der Universität Halle, und dessen Archäologische Sammlung

Eröffnungsveranstaltung in der Aula des Löwengebäudes

16.15 Grußworte

17.00 **Martin Zimmermann** (München): Lost Cities – Zerstörte und untergegangene Städte in der Antike

18.00 **Markus Schauer** (Bamberg): Stant pavidae in muris matres (Vergil, Aeneis 8,592). Die politische Funktion literarischer Darstellung von ‚Krieg und Migration‘ in der augusteischen Zeit

19.00 Würdigung und Vortrag des Preisträgers des Bruno-Snell-Preises: **Hans Kopp** (Berlin): Thukydides und die Beherrschung des Meeres. Ein historiographisches Motiv und seine Bedeutung im 5. Jh. v. Chr.

19.45 Kleiner Empfang im Löwengebäude



BAUMBACH, MANUEL
MÖLLENDORFF, PETER VON
(Hg.)

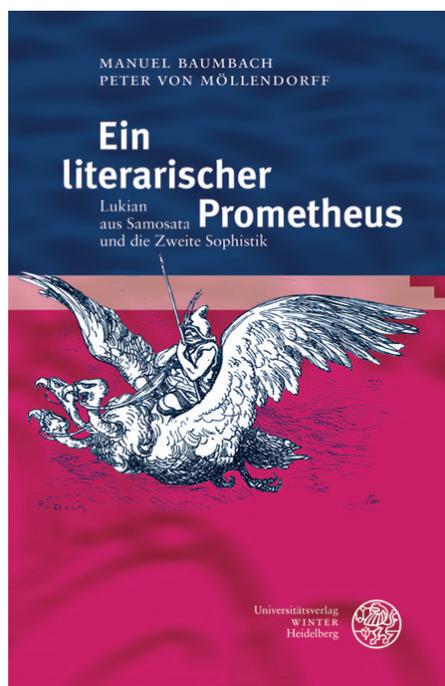
Ein literarischer Prometheus

Lukian aus Samosata und die
Zweite Sophistik

2017. 269 Seiten. (Heidelberger
Studienhefte zur Altertums-
wissenschaft)

Kart. € 26,-

ISBN 978-3-8253-6460-1



Lukian (2. Jhd. n. Chr.) gehört zu den bedeutendsten griechischen Literaten der Hohen Kaiserzeit. Mit seinem scharfen Blick für die Diskrepanz von Schein und Sein in allen Bereichen der Öffentlichkeit, zugleich als eminenter Vertreter imperialer Bildungskultur, die er gleichermaßen souverän praktiziert und reflektiert, als Meister der scharfzüngigen Polemik wie als feinsinniger Formulierer und Gestalter, beleuchtet er seine Epoche in Deklamationen, literaturkritischen Abhandlungen,

phantastischen Erzählungen, Pamphleten, vor allem aber in dem von ihm erfundenen philosophisch-komischen Dialog. So sind Texte entstanden, deren Witz und Subtilität heute noch aktuell sind und in der europäischen Literatur vielfach kreativ aufgegriffen wurden. Das vorliegende Buch stellt Autor und Werk aus verschiedenen Perspektiven vor, reflektiert seine Stellung in Literatur und Kultur der Kaiserzeit und gibt einen Einblick in seine weite Rezeption bis heute.

Samstag, 17.6.2017

**Sektion I: Wirkung von Krieg im Inneren einer Gesellschaft/
Bürgerkrieg. HS XX im Melanchthonianum, 2. Stock**

- 9.00–9.45 **Winfried Schmitz** (Bonn): Der messenische Krieg und die Vertreibung der Parthenier
- 9.45–10.30 **Ulrich Kühn** (Berlin): Platon und der Bürgerkrieg auf Sizilien
- 10.30–11.00 Kaffeepause
- 11.00–11.45 **Jochen Schultheiß** (Würzburg): Der Weg ins Ungewisse: Die Erfahrung des Krieges und die narrative Repräsentation von Unsicherheit in Statius' Thebais
- 11.45–12.30 **Hans-Peter Nill** (Tübingen): Scham hindert Schande? Lucans Pharsalus-Schlacht aus erzähltheoretischer Perspektive
- 12.30–13.30 Möglichkeit zur Teilnahme an einer Führung durch das Robertinum, den Sitz der Klassischen Altertumswissenschaften an der Universität Halle, und dessen Archäologische Sammlung

Sektion II: Inspiration oder Feindschaft?: Die griechische Welt und der Osten. HS XV im Melanchthonianum, 1. Stock

- 9.00–9.45 **Thomas Brüggemann** (Halle): Vom Umgang mit Nomaden, Fluchtbewegungen und Bevölkerungsverschiebungen in Mittelasien in spätachämenidischer und frühhellenistischer Zeit (520 – 250 v. Chr.)
- 9.45–10.30 **Pascal Weitmann** (Kiel): Das sog. ‚kleine attalische Weihgeschenk‘ oder die ewige Bedrohung der abendländischen Kultur aus dem Osten
- 10.30–11.00 Kaffeepause



DER NEUE PAULY – das Tor zur antiken Welt!

**Von Politik und Staat bis Medizin
und Musik**

Falko Daim (Hg.)

Byzanz

*Historisch-kulturwissenschaftliches Handbuch
Der Neue Pauly, Supplemente 2. Staffel, Band 11
2016, 600 Seiten, 100 s/w-Abbildungen und
Karten, Format 17 x 24 cm,
geb. mit Schutzumschlag, € 199,95,
Fortsetzungspreis € 179,95
ISBN 978-3-476-02422-0*

Das Handbuch behandelt die Geschichte und Kultur der byzantinischen Welt von der Gründung Konstantinopels 324 bis zur Eroberung durch die Osmanen 1453. Nach einem ausführlichen Einleitungsteil folgt die Darstellung von 15 zentralen Themen, darunter Politik und Staat, Mensch und Gesellschaft, Gesetzgebung und Rechtspraxis, Heer und Flotte, Kirche und Religion, Natur und Umwelt, Architektur und Kunst, Sprache, Literatur, Bildung, Medizin und Musik. Die große Vielfalt der Themen öffnet den Blick auf den Reichtum der byzantinischen Kultur und Geschichte.

Aus dem Inhalt:

Historischer Überblick • Reichsidee und Kaisertum • Politik und Staat • Mensch und Gesellschaft • Gesetzgebung und Rechtspraxis • Staat und Verwaltung • Krieg und Kriegführung • Kirche und Religion • Natur und Umwelt • Kultur- und Siedlungslandschaft • Verkehr, Reisen, Logistik • Produktion und Technik • Architektur und Kunst • Sprache, Literatur und Bildung • Medizin • Musik • Die Byzantiner und die anderen • Register



www.metzlerverlag.de
J. B. METZLER

Part of **SPRINGER NATURE**

Sektion III: Digitale Altertumswissenschaften: Von Quellen zu Daten und Methoden: Muster in und aus Daten, Leitung: Charlotte Schubert (Leipzig). HS XV im Melanchthonianum, 1. Stock

- 11.00–11.40 **Werner Rieß** (Hamburg): Gewaltmuster in ausgewählten Viten des Plutarch anhand der Beispiele Solon, Alkibiades und Arat
- 11.40–12.20 **Martin Langner** (Göttingen): Wahrnehmung und Mustererkennung. Antike Terrakotten als Fallstudie
- 12.20–12.50 **Friedrich Meins** (Leipzig): Muster in antiken Texten: Zur Funktion des Zitates bei Augustinus
- 12.50–13.30 **Wolfgang Spickermann** (Graz)/**Leif Scheuermann** (Graz): Grundlegende Muster und Strukturen für eine nachhaltige Aufnahme, Präsentation und Speicherung epigraphischer Daten am Fallbeispiel der Datenbank "F.E.R.C.AN. - Germania Inferior"
- 15.00–18.30 Mitgliederversammlung. HS XX im Melanchthonianum, 2. Stock
- 19.00 Großer Empfang der Stadt Halle im Stadthaus am Marktplatz

Sonntag, 18.6.2017

**Sektion IV: Bilder vom Krieg und seinen diversen Opfern,
Schwerpunktsetzung: der Fall Troja(s). HS XX im
Melanchthonianum, 2. Stock**

- 9.00–9.45 **Ruth Monreal** (München): Der Held ein Flüchtling – Das gewagte Konzept von Vergils Aeneis
- 9.45–10.30 **Stefanie Schmerbauch** (Salzburg): Frauen im Krieg, weibliche Figuren in Kriegserzählungen – Realität und Fiktion in Quintus Smyrnaeus' Posthomerica
- 10.30–11.15 **Burkhard Emme** (Berlin): Bilder vom Krieg in Zeiten des Friedens. Die Iliupersis in der kaiserzeitlichen Bildkunst
- 11.15–12.00 Kaffeepause mit Mittags-Snacks

**Sektion V: Krieg als Ende oder Neuanfang. HS XV im
Melanchthonianum, 1. Stock**

- 9.00–9.45 **Linda-Marie Günther** (Bochum): Verlorene Schlacht – verlorene Heimat. Herodots Sicht auf Migrationsoptionen Unterlegener
- 9.45–10.30 **Markus Sehmeyer** (Rostock/Osnabrück): Die Umsiedlung der Ligurer – positives Beispiel einer Deportation?
- 10.30–11.15 **Monika Schuol** (Berlin): Die Zerstörung des Jerusalemer Tempels 70 n. Chr. und die Stunde Null des Judentums: Antike Migrationsbewegungen als Perspektive auf die aktuelle ‚Flüchtlingskrise‘?
- 11.15–12.00 Kaffeepause mit Mittagssnacks



Gemeinsamer Vortrag: Die Brücke zur Gegenwart. HS XX im Melanchthonianum, 2. Stock

12.00–12.45 **Michael Hillgruber** (Halle): "Wie das Gesetz es befahl."
 Das Thermopylen-Epigramm im Gymnasialunterricht des Dritten Reiches und in der deutschen Nachkriegsliteratur

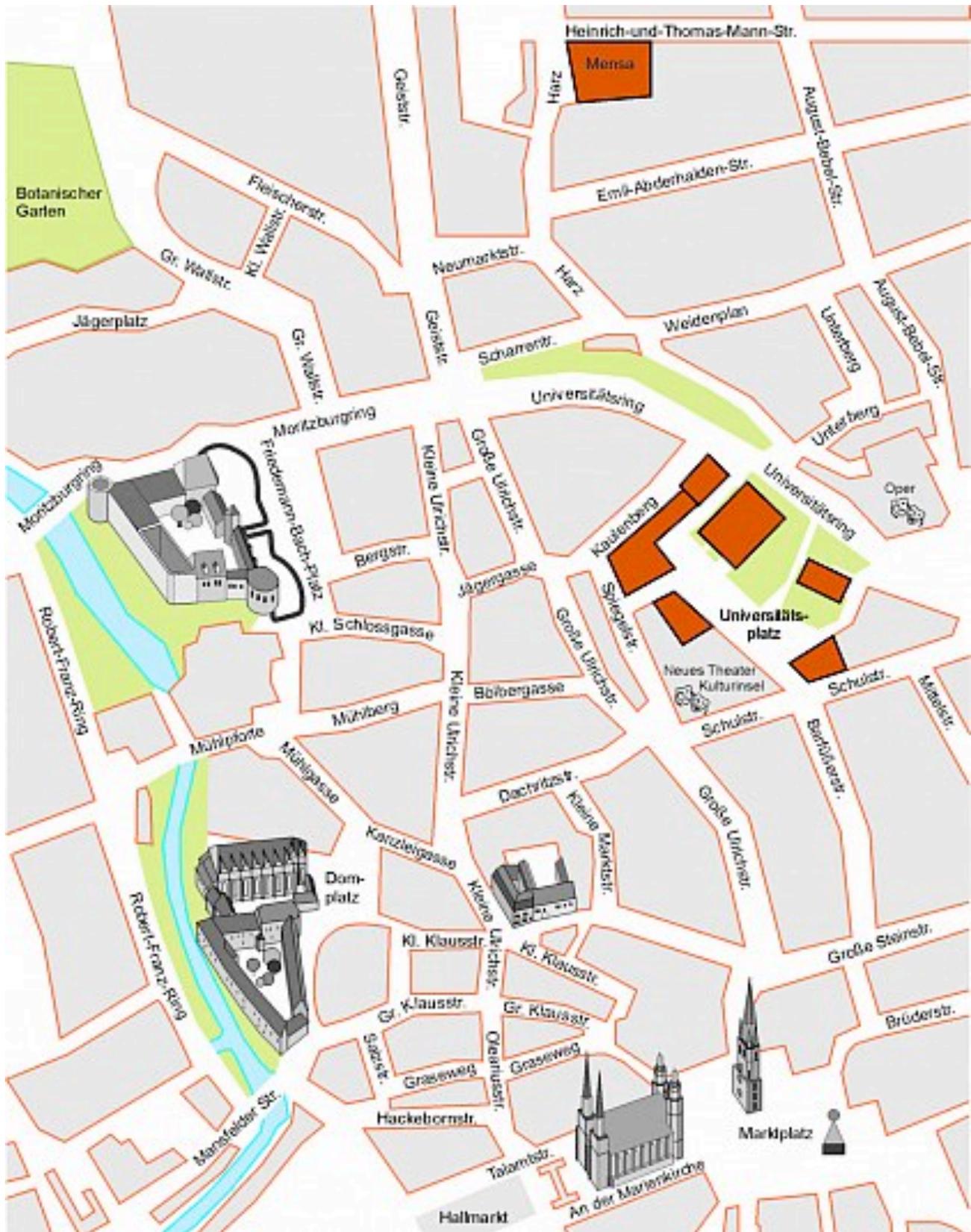
Abschlussvortrag. HS XX im Melanchthonianum, 2. Stock

12.45–13.45 **Erich Kistler** (Innsbruck): Zivile Opfer als visuelle Vehikel imperialer Kriegsreportage: Die Traians- und Marcussäule im Vergleich mit der Operation Iraqi Freedom

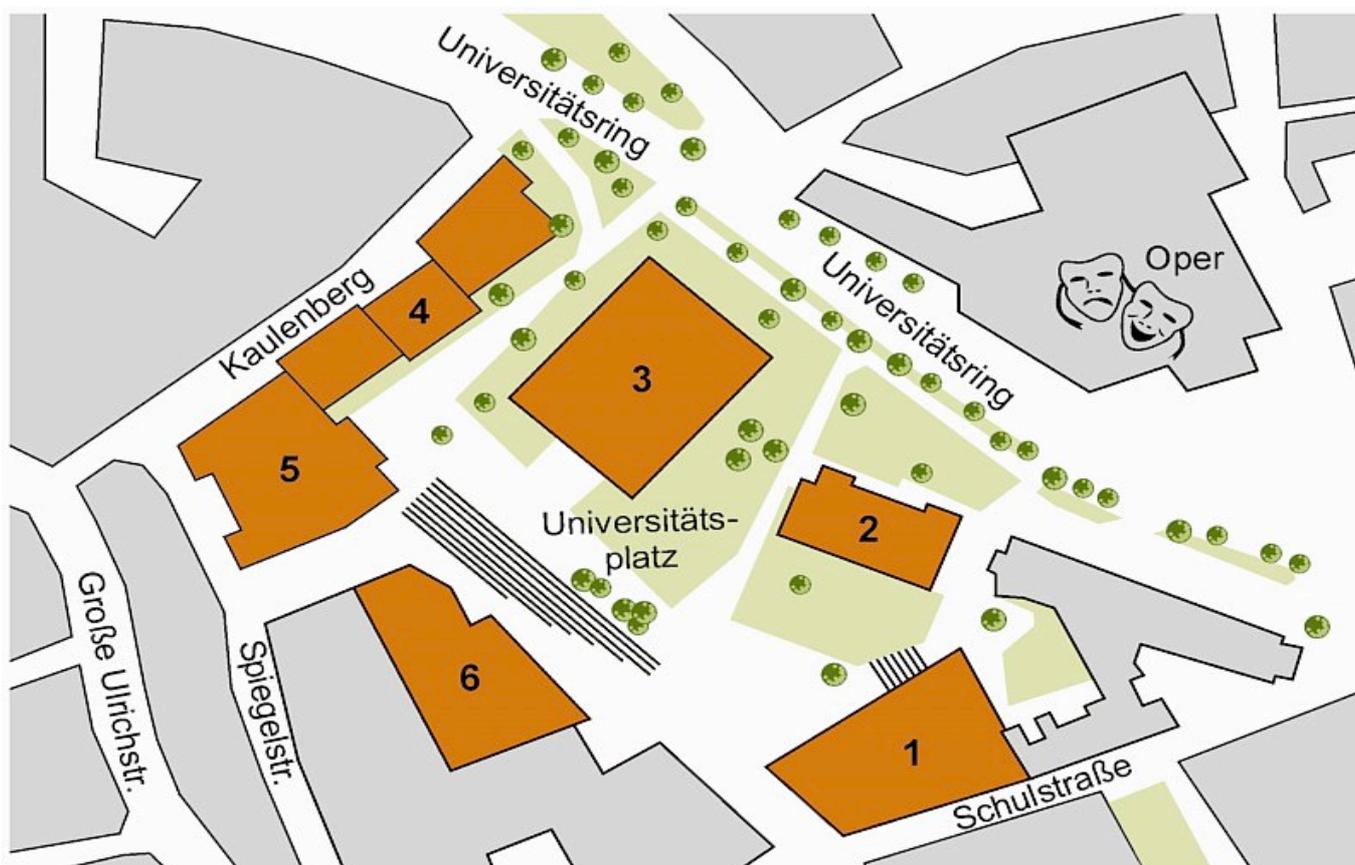
Wegbeschreibung

Alle Veranstaltungen außer dem großen Empfang der Stadt Halle im Stadthaus am Marktplatz finden am Universitätsplatz statt.

Innenstadt mit Universitätsplatz



Der Universitätsplatz



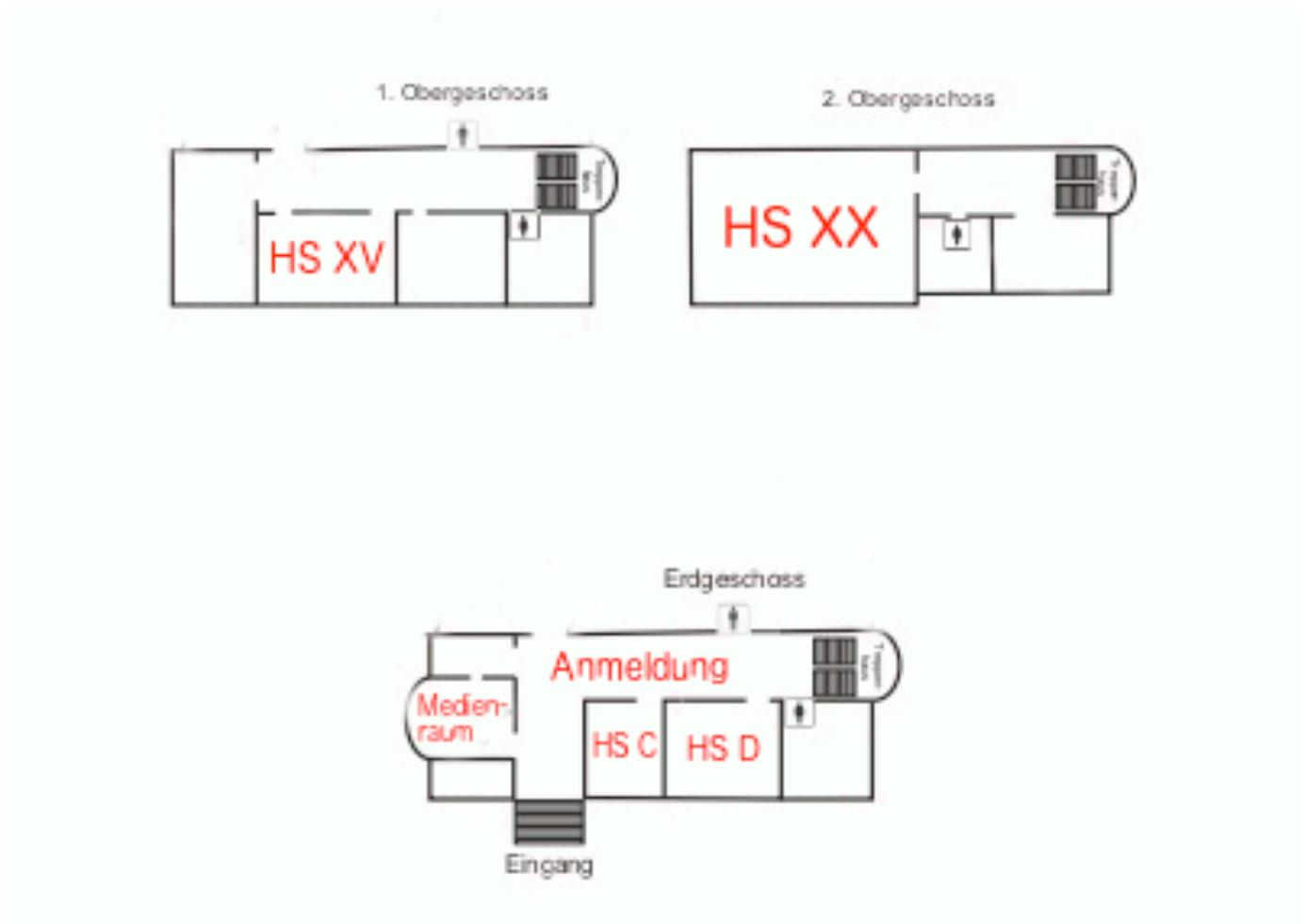
- | | |
|----------------|--------------------|
| 1 Audimax | 4 Thomasianum |
| 2 Robertinum | 5 Melanchthonianum |
| 3 Löwengebäude | 6 Juridicum |

Verlagsausstellung

In den Hörsälen C und D sowie im Medienraum im Erdgeschoss des Melanchthonianums findet eine Verlagsausstellung statt, für die sich bis zum Zeitpunkt der Drucklegung folgende Verlage angemeldet haben:

- Verlag Antike
- C. H. Beck
- Edition Ruprecht
- Franz Steiner
- Georg Olms Verlag
- Philipp Reclam jun.
- Schwabe Verlag
- Vandenhoeck & Ruprecht
- Walter de Gruyter
- Universitätsverlag Winter
- Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Das Melanchthonianum



Internet-Zugang

SSID: event-net

Username: mommsen@uni-halle.de

Passwort: yp4AwMD6

Anleitung:

1. Mit "event-net" verbinden.
2. Nach erfolgreicher Verbindung den Browser öffnen (ggf. Zertifikatswarnung akzeptieren). Es werden Nutzernamen und Passwort abgefragt.
3. Eingabe bestätigen.

Die Mittagspause

In unmittelbarer Nähe zum Universitätsplatz gibt es mehrere Möglichkeiten, zu Mittag zu essen.

In der direkt an den Universitätsplatz anschließenden Barfüßerstraße bieten die beiden Restaurants „Delphi“ (Barfüßerstraße 20) und „Wildschütz“ (Barfüßerstraße 8) eine günstige Mittagskarte an.

In der Großen Ulrichstraße direkt unterhalb des Universitätsplatzes befinden sich mehrere Bäckereien, Metzgereien und kleinere „Restaurants“.

Die „Rote Soße“ in der Großen Ulrichstraße 26 bietet beispielsweise eine nicht ganz gewöhnliche Auswahl an Pizzen an.

Direkt gegenüber in der Großen Ulrichstraße 40 befindet sich das „Kornliebchen“, eine Bäckerei und Fladerie, in der herzhafte, frisch belegte und gebackene Fladen serviert werden.

Daneben (Große Ulrichstraße 41) finden Sie auch ein kleines asiatisches Schnellrestaurant namens „Anh Asia“.

Weitere Restaurants, Cafés etc. finden Sie auch auf dem Weg zum und rund um den Marktplatz, der ebenfalls nur wenige Gehminuten vom Universitätsplatz entfernt ist. Auf dem Marktplatz selbst werden auch viele kleinere Snacks angeboten, z.B. Burger, Hotdogs oder Currywurst. Tipp: Vom Dinea-Restaurant / Kaufhof und vor allem von der dortigen Terrasse aus haben Sie einen tollen Ausblick über das Hallenser Zentrum.

Mommsen-Gesellschaft e.V.

Verband der deutschsprachigen Forscherinnen und Forscher auf dem Gebiet des Griechisch-Römischen Altertums

Erster Vorsitzender

Prof. Dr. Stefan Pfeiffer
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Altertumswissenschaften / Lehrstuhl für Alte Geschichte
Universitätsplatz 12
06108 Halle/Saale
stefan.pfeiffer@altertum.uni-halle.de

Geschäftsstelle

Dr. Thomas Ganschow
Ahornstraße 9
01445 Radebeul
mg.geschaeftsstelle@online.de

Schriftführerinnen

Prof. Dr. Angela Pabst und Dr. Sandra Scheuble-Reiter
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Altertumswissenschaften / Lehrstuhl für Alte Geschichte
Universitätsplatz 12
06108 Halle/Saale
angela.pabst@altertum.uni-halle.de
sandra.scheuble-reiter@altertum.uni-halle.de

